

Inhalt

VORWORT 7

I. EINLEITUNG

1. Die vergleichende Grammatik 11
2. Ihre Krise 12
3. Der Strukturalismus 14
4. Das Modell 15
5. Die Relevanz 17
6. Einige Saussuresche Dichotomien 25
7. Noch einmal zur Relevanz 29
8. Richtung des Strukturalismus 30

II. FERDINAND DE SAUSSURE

1. Saussure und der *Cours* 33
2. Synchronie und Diachronie 34
3. *Langue* und *parole* 36
4. Syntagmatik und Paradigmatik 37
5. Nach Saussure 39

III. DIE SCHULE VON PRAG

1. Einleitung 40
2. Die Thesen des Kreises 41
3. Trubetzkoy 43
4. Seine Vorgänger 46
5. Die Phonologie 49

IV. DIE SCHULE VON KOPENHAGEN

1. Einleitung 52
2. Brøndal 52
3. Hjelmslev 54
4. Die *Prolegomena* 55
5. Die Glossematik 64

V. DIE ANFÄNGE DES AMERIKANISCHEN STRUKTURALISMUS

1. Einleitung 66
2. Sapir 68
3. Bloomfield 75

VI. DIE FUNKTIONALE SPRACHWISSENSCHAFT

1. Jakobson 85
2. Martinet 94
3. Verschiedene europäische Tendenzen 99
4. Halliday 101

VII. DIE STRUKTURALE SPRACHWISSENSCHAFT

1. Der amerikanische Strukturalismus 107
2. Semantik 110
3. Morphologie 115
4. Phonologie 119
5. Einige Namen 124

VIII. DIE TRANSFORMATIONSGRAMMATIK 128

IX. SPRACHWISSENSCHAFT UND MATHEMATIK

1. Einleitung 139
2. Die Sprachstatistik 140
3. Die Informationstheorie 146
4. Die automatische Übersetzung 150

Harro Stammerjohann

DIE STRUKTURALE SPRACHWISSENSCHAFT
IN DEUTSCHLAND 160

ANHANG

Anmerkungen 185

Bibliographie 241

Verzeichnis der Abkürzungen 243

Register 247